

Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 72. Freitag den 9. September 1825.

Genstände.

erg feil.) Dem
on obrigkeitli-
gerittenen Wein-
verkauf ausge-
setzt. Sich wenden an
Stammker.

und Güter Ver-
es des disseitigen
ramts-Gerichts,
haft des hiesigen
Alexander Wül-
f ausge-; und
mit dem Unter-
se abgeschlossen
besteht in einem
ebst Keller und
nd 1½ Brtl. Aker

5. Fehleisen.

feil.) Ein Haus
verkauf ausge-;
baren Zimmern,
2 beschlossenen
ffenen Holzställe,
Nimern, 1 Ge-
einem Schopf,
großen gemein-
ern, einer gemein-
einem Brunnen
i Gartenstückchen.
n das Nähere er-

Schneider Lenz.

ische Häringe das

r und Schmidt.

Beilage.

Lüdingen. (Fahrniß-Verkauf.) In
der hiesigen Oberamts-Wohnung wird
Freitags den 16ten dieß

ein Fahrniß-Verkauf nach den meisten be-
kannten Rubriken gehalten werden. Da-
bei kommen hauptsächlich in den Verkauf:
eine in gutem Stande befindliche vier-
sitzige Chaise mit englischen Stahlfedern, ein noch
wenig gebrauchter großer Gesellschafts-Schlit-
zen mit Geschirr, ein paar Pferde-Geschirr,
Neutzeug und verschiedene Stall-Geräth-
schaften. Ferner: Betten, Leinwand, Fen-
ster-Vorhänge, hohe und niedere Commode,
sannene Kästen und Bettladen, ein Schreib-
tisch mit geschlossenen Schiebläden, andere
Tische, Canapee und Sessel, ein Kunst-Heerd
mit dem dazu gehörigen eisernen Geschirr,
Gewehr, Fässer, ungefähr 18 Klafter bu-
henes Scheltherholz und anderer gemeiner
Hausrath.

Den 6. September 1825.

Lüdingen. (Logis zu vermieten und
Haus zu verkaufen.) In meinem neu er-
kauften Hause, zum ehemaligen Waldhorn,
können zwei Stockwerke für Familien mit
mehreren tapezirten und heizbaren Zimmern,
Holz- und Magd-Kammern, hinreichender
Platz im Keller u. entweder sogleich oder bis
nachkommende Martini in Miethe gegeben
werden, ebenso 3 bis 4 schöne tapezirte Zim-
mer für Studierende.

Zugleich biete ich meine Behausung am
Marktplatz, der frequentesten Lage der Stadt
und zu jedem Gewerbe vorthellhaft gelegen,
zum Verkauf an, wovon täglich Augenschein
genommen und das Weitere mit mir verhan-
delt werden kann.

Am 6. September 1825.

Kaufmann Carl Walder.

Lüdingen. (Logis zu vermieten.)
Unterzeichneter hat auf Martini folgende

Logis in dem vormalig Ammermüller'schen
Hause zu vermieten, als:

- 1) das ganze Par terre enthält eine ge-
räumige Stube, Küche und Laden,
wozu auch noch eine Stube eine Stege
hoch auf Verlangen abgegeben würde;
- 2) die Etage 2 Stegen hoch, welche durch
den — von der Frau Spezial Sarwey
stattfindenden Abzug von hier, noch
bis Martini bezogen werden könnte.

Den 3. Sept. 1825.

Stadtrath Wolff.

Lüdingen. (Logis und Keller zu
vermieten.) Bei Unterzeichnetem sind bis
zum nächsten Semester zwei Stuben für
Studirende zu vermieten, wovon das Eine
sogleich bezogen werden kann. Auch ist bei
demselben ein großer geschlossener Keller zu
vermieten, wozu auf Verlangen ein in
Eisen gebundenes sechsameriges und ein
zweiämteriges Faß gegeben werden kann.

Hutmacher Roller.

Lüdingen. (Dienstgesuch.) Ein
Tuchmachergeselle aus einem sehr honetten
Hause, mit den besten Zeugnissen seines
Fleißes und seines sitzlichen Betragens, so
wie seiner Geschicklichkeit versehen, wünscht
in Wälde einen Platz. Zu erfragen bei
dem Verleger dieses Blattes.

Lüdingen. (Abschied.) Da ich
Lüdingen, durch besondere Umstände ver-
anlaßt, so schnell verlassen muß, so sage
ich hie-mit allen meinen guten Freunden
ein herzliches Lebewohl. Schlimmen und
zweideutigen Gerüchten vorzubeugen, be-
sonders bei meinen Gläubigern, bezeuge
ich hiemit feierlich, daß ich sie nach und
nach redlich befriedigen wolle und jetzt bei
einem zuverlässigen bessern Einkommen be-
friedigen könne, — beifügend die Bitte,

weder meinem alten Vater, der für mich bittet, mit Forderungen zu bestärken, noch mich gerichtlich zu belangen. Der Unterzeichnete

Den 7. Sept. 1825.

M. Moh.

Lüdingen. Da der Unterzeichnete neben seiner gewöhnlichen Profession sich auch mit Kraut-Einschneiden beschäftigt; so macht derselbe hiemit die ergebene Anzeige und empfiehlt sich zu gefälligen Aufträgen.

Friedr. Klumpp, jun., Weber, wohnhaft bei Seifensieder Stolz, unterm Haag.

Lüdingen. (Neue Schrift.) Bei Unterzeichnetem ist erschienen:

Vortrag zur Belehrung der Gemeindevorstände des Obergerichts-Bezirks Lüdingen über das neue Pfand-, Prioritäts-, und Executions-Gesetz; mit Formularien und einem Register.
Druckpapier " " " 54 kr.
Schreibpapier " " " 1 fl. 24 kr.

Der Herr Verfasser war der Meinung, daß durch einen kurzen Auszug aus den erwähnten Gesetzen, obgleich in einer faßlichen Sprache abgefaßt, die Absicht der Regierung kaum erreicht werde, daß es vielmehr neben der zweckmäßigen Auswahl der Sätze und der Einfachheit des Ausdrucks hauptsächlich auch auf die Verbindung ankomme, in welcher die Gegenstände angeordnet werden. Er hat sich daher die Mühe gegeben, einen zusammenhängenden Vortrag abzufassen, in welchem die Nothwendigkeit der neuen Gesetze, aus der täglichen Erfahrung nachgewiesen, das Neue zuerst allgemeiner angedeutet, sodann an das Alte angeknüpft, die Behörde, welche die Gesetze ausführen soll, auf ihren wichtigsten, mit Verantwortung verbundenen Schritten begleitet und nöthig scheinende Belehrung überhaupt immer da gegeben wurde, wo es ihm schien, daß sie, zwar nicht nach dem Systeme, aber nach der Vorstellungsart der zu Belehrenden erwartet werde.

Die angehängten Formularien zu ge-

meinderächtlichen Ausfertigungen und das Register werden die Schrift noch brauchbarer machen.

Den 3. Sept. 1825.

H. Laupp.

Lüdingen. (Neues Buch.) Bei Unterzeichnetem ist um 6 kr. zu haben: Christlicher Katechismus für die Jugend, in Frag und Antwort.

Lüdingen, im September 1825.

Joh. Jakob Schnhardt, Buchdrucker.

Weitenburg. (Verleihung einer Schaafwinterung.) Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, auf den kommenden Winter 150 Stück Schaafe in die Winterung zu nehmen und ladet daher die Herren Schaafhalter ein, sich

am 1. Oct. d. J. Vormittags dahier einzufinden und das Weitere vernehmen zu wollen.

Den 5. Sept. 1825.

Guts-Beständer
Joseph Eger
zu Weitenburg.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lüdingen.

Geborne:

- Den 13. August dem Obergerichts-Aufwärter Waiblinger ein Knabe.
- 27. — dem Herrn Chirurg und Geburtshelfer Barth ein Knabe.
- 28. — dem Schuhmacher Kurz ein Mädchen.
- 30. dem Metzger Beckert ein Mädchen.
- — dem Metzger Hornung ein Mädchen.
- 31. — dem Schuhmacher Lindenmaier ein Mädchen.

Den 1. Sept. der Weber Laitschers Wittwe ein Mädchen.

Gestorbene:

Den 30. August dem Obergerichts-Aufwärter Waiblinger ein Knabe an Siphtern, alt 17 Tag.